

Höhe : 400

X-Koord: 623.55

Y-Koord : 256

**Südwestexponierter Hang nordöstlich Bubendorf mit vielfältigem Nutzungsmosaik aus mageren Wiesen und Weiden und einer Mergelgrube mit wechselfeuchter Vegetation. Oberhalb grenzt ein standorttypischer Buchenwald an, dessen Randbereiche aufgewertet wurden. Im Gebiet kommen typische Arten der Magerwiesen in grossen Individuenzahlen vor. Bemerkenswert ist der Fund des seltenen Mattscheckigen Braundickkopffalters.**

**Beschreibung;  
Vegetation**

Das Kerngebiet weist ein wertvolles Mosaik an verschiedenen Grünlandnutzungen auf. Im Zentrum herrschen mässig bis gut wüchsige, gemähte Halbtrockenrasen mit Dominanz der Aufrechten Trespe (*Bromus erectus*) vor. Diese wurden als TWW-Objekt von potentiell nationaler Bedeutung ausgeschieden. Die Waldrandbereich weisen eine schöne Saumvegetation mit Golddistel (*Carlina vulgaris*) und Weiden-Alant (*Inula salicina*) auf. Einige spät gemähte Bereiche sind jedoch blütenarm und haben die Tendenz zu vergrasen. Nur wenige Stellen sind so niederwüchsig, dass sich konkurrenzschwache Arten wie der Thymian (*Thymus serpyllum*) halten können. Randlich gehen die Magerwiesen in nährstoffreichere Fromentalwiesen mit unterschiedlichen Schnittzeitpunkten über.

Herausragend ist die Vegetation im Bereich der Grube. Hier finden sich wechselfeuchte Bodenverhältnisse, charakterisiert durch Pfeifengras (*Molinia caerulea*) und dem Vorkommen weiterer interessanter Arten, wie z.B. der Mücken-Handwurz (*Gymnadenia conopsea*).

Das Aufwertungsgebiet im Norden und Süden umfasst v.a. beweidete Bereiche, die teilweise mit Büschen bestanden sind und am Waldrand durch schöne

---

Schlehenhecken begrenzt sind. Oberhalb schliessen standorttypische Buchenwälder an. Hier wurde der Waldrand vor kurzem über weite Strecken bis in eine Tiefe von 10-20m aufgelichtet, besonders grossflächig im Bereich des Steinbruchs. Es ist davon auszugehen, dass sich in Kürze eine wertvolle Saumvegetation etablieren wird. Um dieses Saumstadium auch längerfristig stabil zu halten, ist geplant einzelne Waldrandbereiche zu mähen. Diese Massnahme wird zweifelsohne auch den Tagfaltern zugute kommen.

### **Bedeutung für die Tagfalter**

Hervorzuheben ist der Fund des Mattscheckigen Braundickkopffalters (*Thymelicus acteon*), der im Kanton nur von einigen wenigen Standorten bekannt ist und gesamtschweizerisch als stark gefährdet gilt. Wir vermuten, dass die wechselfeuchte Vegetation im Grubenbereich von besonderer Bedeutung für sein Vorkommen ist.

Daneben kommen im Gebiet einige typische Arten der Magerwiesen in bemerkenswert grosser Zahl vor. Beispiele hierfür sind der Hainveilchen-Perlmutterfalter (*Clossiana dia*), das Beifleck-Widderchen (*Zygaena loti*) und der Himmelblaue Bläuling (*Lysandra bellargus*). Im Waldrandbereich konnte zudem der Grosse Schillerfalter (*Apatura iris*) festgestellt werden.

Bei der Betrachtung der Artenliste fällt auf, dass insbesondere Tagfalterarten, deren Raupen auf Schmetterlingsblütlern wie dem Hornklee (*Lotus corniculatus*) fressen, in grosser Individuenzahl vorkommen. Wir gehen davon aus, dass diese Arten durch den frühen Schnittermin von Teilflächen (15.6. und 1.7.) gefördert werden.

### **Schutz, Gefährdungen**

Weite Teile des Gebietsperimeters sind kantonal geschützt, sowie im Rahmen des Ökologischen Ausgleichs vertraglich gesichert. Eine unmittelbare Bedrohung der Schmetterlinge ist deshalb nicht absehbar.

Eine mögliche Gefährdung geht von folgenden Faktoren aus:

1) Vergrasen / Verganden: Die späte Mahd einzelner Bereiche führt zu Blütenarmut im Hochsommer. Insbesondere für etwas nährstoffreichere Standorte ist ein später Mahdtermin nicht geeignet.

2) Eutrophierung wertvoller Standorte, da im Bereich der Grube Mahdgut abgelagert wird.

### **Ziele**

Für das Gebiet wurden die folgenden Ziele festgelegt:

1) Das Gebiet beherbergt langfristig gute Bestände der typischen Arten von mageren Wiesen: Beifleck-Widderchen, Gemeines Widderchen, Himmelblauer-Bläuling, Schachbrett, Hufeisenklee-Gelbling und Hainveilchenperlmutterfalter.

2) Der Mattscheckige Braundickkopffalter kommt in einer stabilen Population vor.

3) Mittelfristig nimmt die Vielfalt an Tagfalterarten im Gebiete durch die laufende Umsetzung von Aufwertungsmassnahmen zu.

### **Massnahmen**

Um die Ziele zu erreichen, stehen die folgenden Massnahmen im Vordergrund:

1) Erhalten des bestehenden Nutzungsmosaiks aus Weide und Mahd mit unterschiedlichen Schnitterminen (ganzer Perimeter).

2) Kein Schnittgut mehr im Grubenareal deponieren.

3) Optimieren der Lage der Flächen mit spätem Mahdtermin. Überprüfen, ob stattdessen Teilflächen mit 2-jährigem Mahdrhythmus oder sehr extensiver

---

Beweidung eingeführt werden können (Lebensraum für den Mattfleckigen Braundickkopffalter).

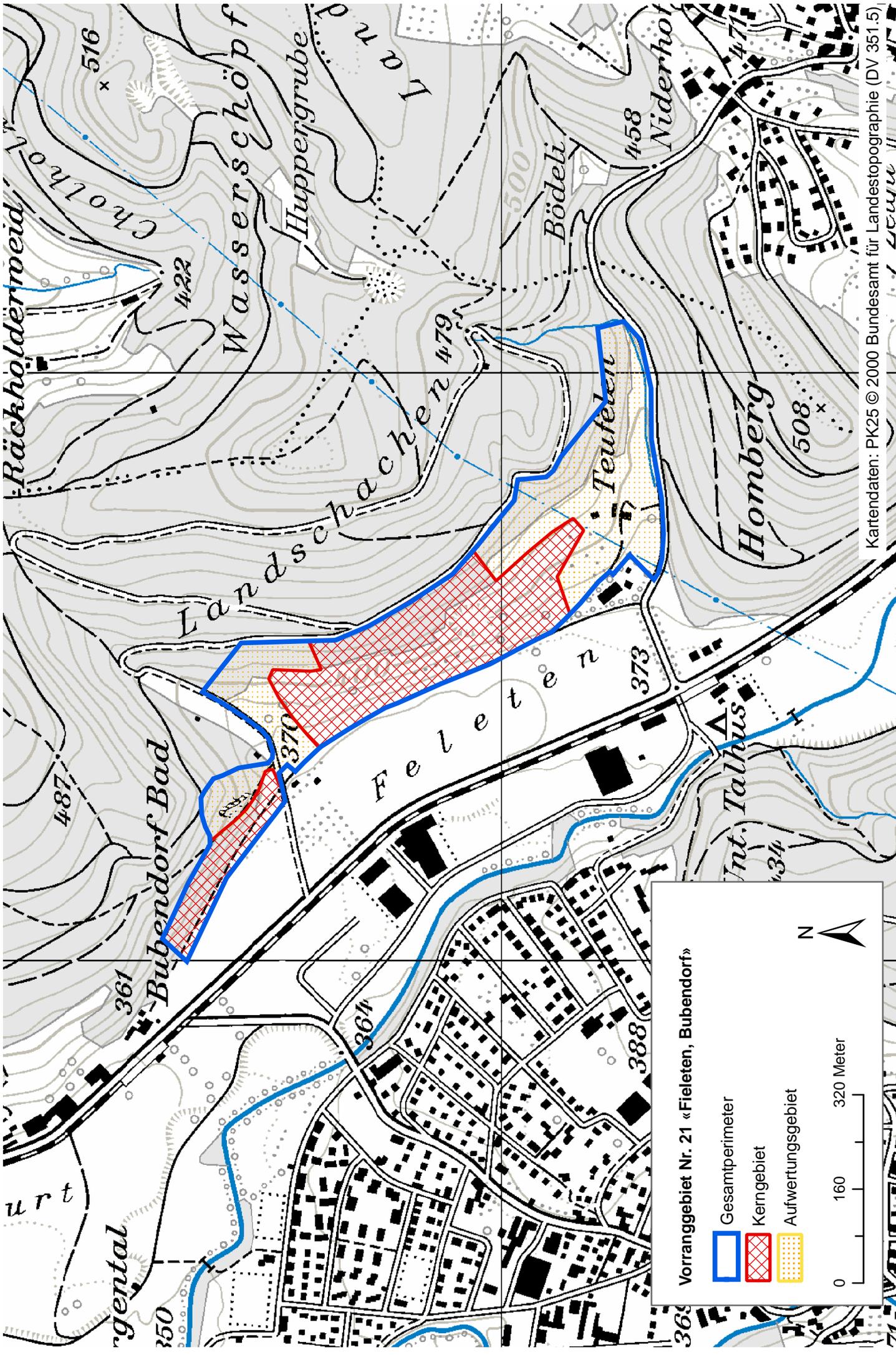
4) Mindern des Beweidungsdrucks auf die beweideten Flächen (evtl. durch Einbezug von angrenzenden Flächen sowie des Waldsaumes).

5) Weiterführen der Aufwertungsmassnahmen im Waldrandbereich; jedoch schonen der Schlehengebüsche.

**Bemerkungen** –

---

<b>Vorkommende Arten</b>	<b>Artname wiss.</b>	<b>Ind.</b>	<b>Datum</b>	<b>Quelle (Beobachter) / Bemerkungen</b>
Fieleten, Bubendorf	Zygaena filipendulae	150	27.7.2005	Tagfalterschutz BL 2005
	Zygaena loti	100	12.6.2005	Tagfalterschutz BL 2005
	Erynnis tages	1	27.7.2005	Tagfalterschutz BL 2005
	Ochlodes venatus	1	27.7.2005	Tagfalterschutz BL 2005
	Thymelicus acteon	1	27.7.2005	Tagfalterschutz BL 2005
	Papilio machaon	2	27.7.2005	Tagfalterschutz BL 2005
	Colias hyale-Komplex	5	27.7.2005	Tagfalterschutz BL 2005
	Leptidea sinapis-K	2	27.7.2005	Tagfalterschutz BL 2005
	Pieris rapae	20	27.7.2005	Tagfalterschutz BL 2005
	Cyaniris semiargus	10	27.7.2005	Tagfalterschutz BL 2005
	Lycaena tityrus	5	27.7.2005	Tagfalterschutz BL 2005
	Lysandra bellargus	50	12.6.2005	Tagfalterschutz BL 2005
	Polyommatus icarus	50	27.7.2005	Tagfalterschutz BL 2005
	Aglais urticae	5	27.7.2005	Tagfalterschutz BL 2005
	Apatura iris	1	2004	Paul Imbeck, MuttENZ
	Clossiana dia	50	2002	Werner Huber, Zunzgen
	Inachis io	2	27.7.2005	Tagfalterschutz BL 2005
	Aphantopus hyperantus	5	27.7.2005	Tagfalterschutz BL 2005
	Coenonympha pamphilus	2	12.6.2005	Tagfalterschutz BL 2005
	Maniola jurtina	250	27.7.2005	Tagfalterschutz BL 2005
Melanargia galathea	10	27.7.2005	Tagfalterschutz BL 2005	



**Vorranggebiet Nr. 21 «Fieleten, Bubendorf»**

-  Gesamtperimeter
-  Kerngebiet
-  Aufwertungsgebiet

0 160 320 Meter

N 